

Interkulturelle Kompetenz- Schulungen KI Rhein-Sieg-Kreis

Angebot



16.07.2019

Inhaltsverzeichnis

1.	Unser Ansatz	3
2.	Schulungskonzept	5
3.	Konditionen	7
4.	Auswahl unserer Referenzen	8

1. Unser Ansatz

Die Mitarbeiter*innen des Rhein-Sieg-Kreises tragen im Prozess der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund besondere Verantwortung. In Beratungssituationen liegen häufig Unsicherheiten über den Umgang mit unbekanntem Lebensgewohnheiten, Herkünften, Sprachen, Wertvorstellungen oder Weltanschauungen vor. Sprachliche Barrieren mit Kundinnen und Kunden aus anderen Kulturkreisen machen den Prozess der Beratung zudem sensibel und komplex.

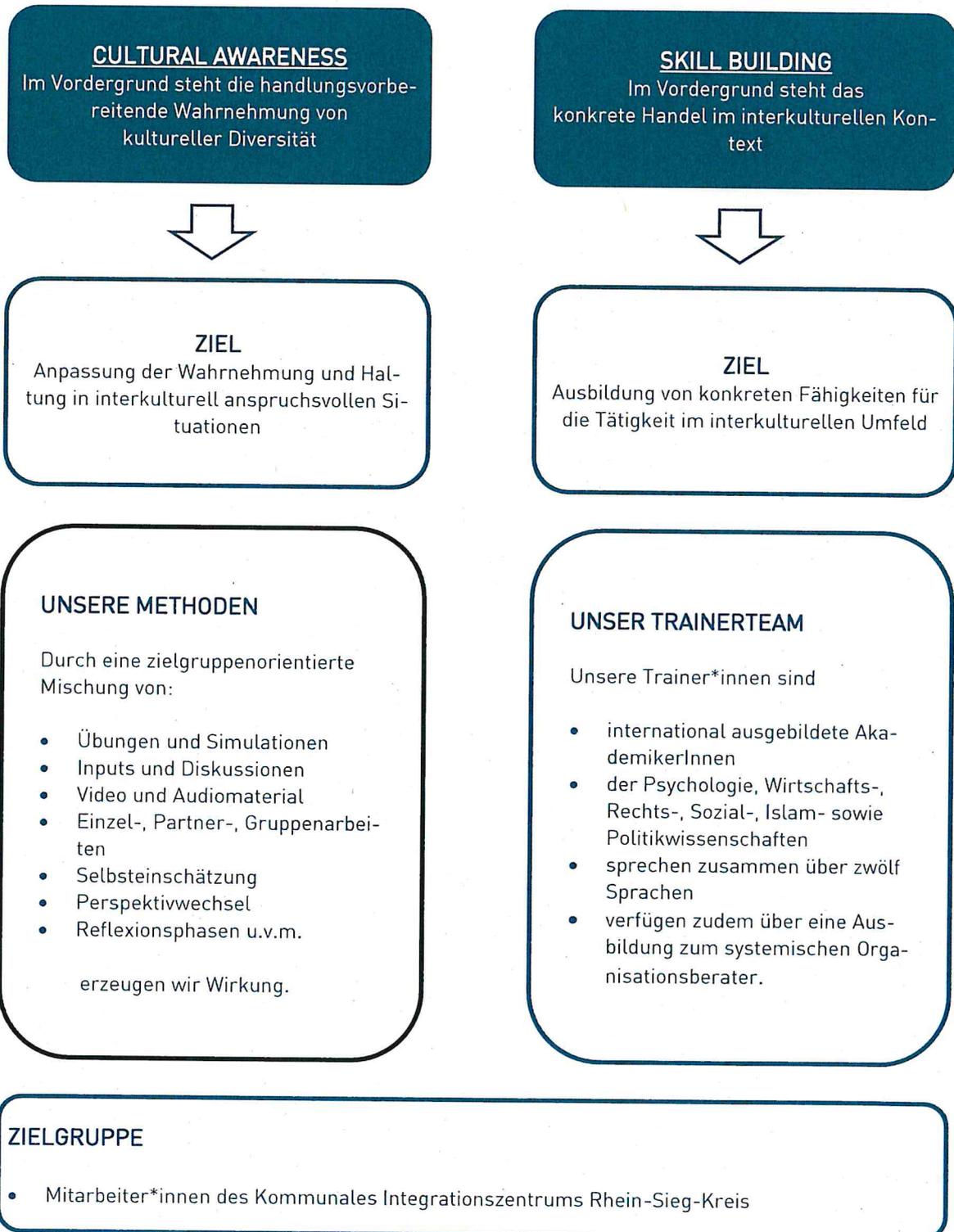
Die Entwicklung von **interkulturellen Kompetenzen** beinhaltet daher für den Berufsalltag soziale sowie kommunikative Fähigkeiten. Im Rahmen der Schulungen sollen die Mitarbeiter*innen durch den Erwerb interkultureller Kompetenzen auf den Umgang mit fremdkulturellen Situationen vorbereitet und für den Umgang mit Menschen verschiedenster kultureller Prägung sensibilisiert werden.

Die Oberziele der Schulungen sind:

- Sensibilisierung für diversitätssensibles Handeln im Alltag und Arbeitskontext
- Stärkung der interkulturellen Kommunikation
- Abbau von Unsicherheiten im Umgang mit Vielfalt und Stärkung der Problemlösungsfähigkeiten
- Erweiterung der Handlungsoptionen im Umgang mit Menschen unterschiedlicher kultureller Hintergründe
- Sensibilisierung für kulturelle Unterschiede in Kommunikations- und Konfliktsituationen
- Erlangen von kulturübergreifendem Hintergrundwissen
- Förderung des Austausches interkulturell herausfordernder Situationen im Arbeitsalltag im Team

IMAP führt deutschlandweit Qualifizierungsmaßnahmen in öffentlichen Organisationen und Unternehmen durch. Unser Qualifizierungsprogramm „*Interkulturelle Kompetenz*“ ist modular aufgebaut und kann nach dem Baukastenprinzip und je nach der konkreten Bedarfslage flexibel zusammengesetzt werden.

Unsere **Schwerpunkte** liegen dabei in den beiden Teilbereichen:



2. Schulungskonzept

Welche Fragen beschäftigen unsere Teilnehmer*innen?

„Wie verhalte ich mich in einem Gespräch mit einer syrischen Familie, in dem nur der Mann spricht und die Frau nicht zu Wort kommt?“

„Welche Bedeutung hat die Familie und Erziehung in anderen Kulturkreisen?“

„Welchen Stellenwert hat Bildung und die individuelle Karriereplanung in anderen Kulturen?“

„Wie gehe ich mit meiner Angst oder der Angst meiner Kollegen gegenüber fremden Kulturen um?“

„Wie signalisiere ich meinem arabischen Kunden, dass ich, als weibliche Sachbearbeiterin, seine Angelegenheit bearbeite und keine männliche Führungskraft für ihn zuständig ist?“

„Worauf müssen wir achten, um Frauen aus anderen Kulturkreisen zu erreichen?“

Rahmenbedingungen unserer Schulungen

- Ort: Inhouse-Schulung in den Räumlichkeiten des Auftraggebers
- Umfang: 1-tägig
- TN-Zahl: max. 16 Personen
- Erstellung einer Fotodokumentation
- Unkompliziertes Terminvergabeverfahren

Möglicher Ablauf für ein Training „Interkulturelle Kompetenz“ (1-tägig)

Module	Ziel/ Inhalt	Methode
Begrüßung und Vorstellung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abfragen der Bedarfe, Fragen und Erwartungen, Kennenlernen des Trainers/ der Trainerin 	Plenum
Kultur als Lebenskompass „Why culture matters“	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einstieg in die Bedeutung von Kultur ▪ Wissensvermittlung: Kulturbegriff und einschlägige Kulturmodelle ▪ Stärkung des Bewusstseins für die eigene kulturelle Prägung ▪ Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung der eigenen bzw. fremden Kultur 	Input, Simulation, Gruppen-Diskussion
Kulturmerkmale: Einstieg in die Wertewelt anderer Kulturen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umgang mit Stereotypen und Vorurteilen ▪ Kennenlernen der wichtigsten Werte anderer Kulturen anhand der Kulturdimensionen und Kulturmerkmale, wie z.B. <ul style="list-style-type: none"> ➢ Hierarchieverständnis ➢ Individualismus vs. Kollektivismus ➢ Struktur vs. Impulsorientierung (u.a. Zeitverständnis) ➢ Sachorientierung vs. Beziehungsorientierung ➢ Geschlechterrolle ➢ Ehrverständnis, Respekt, Stolz und Fürsorge <p>➔ Alle Kulturmerkmale werden mit Bezug auf den Arbeitsalltag der TN vermittelt und mit Beispielen angereichert</p>	Input, Simulation, Video, Plenum, Gruppenarbeit
Kollegiale Fallberatung: Reflexion von Fallbeispielen aus der erlebten Praxis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bearbeitung von Praxis- und Fallbeispielen der Teilnehmenden sowie mitgebrachte Beispiele der Trainerin/des Trainers 	Input, Gruppen-Diskussion
Interkulturelle Kommunikation: Die Toolbox für mehr Wirkung und weniger Konflikte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kommunikationsstile in verschiedenen Kulturen ▪ Konstruktiver Umgang mit schwierigen Kommunikationssituationen oder Missverständnissen ▪ Ideen und Vereinbarungen zum zukünftigen Umgang mit Konflikten 	Input, Video, Gruppenarbeit
Take-Away message: Kommunikationswerkzeuge für den Dienstalltag	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zusammenfassen des Gelernten und praktische Tipps für den Arbeitsalltag 	Plenum
Tagesreflexion und Abschluss		

3. Konditionen

Pos.	Modul	Maßnahme	Honorar
1	Honorar	Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von 2 x 1-tägigen Schulung	2.000,00 €
2	Fahrtkosten	2 x Düsseldorf-Swisstal, Swisstal-Düsseldorf	85,00 €
Angebot gesamt (netto)			2.085,00 €
zzgl. 19% MwSt.			396,15 €
Angebot gesamt (brutto)			2.481,15 €

Das Angebot ist gültig bis zum 16.10.2019 (3 Monate)

4. Auswahl unserer Referenzen

Auftraggeber, Ansprechpartner:	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie Frau Susanne Rotthege (DLR Projektträger)
Leistungszeitraum:	2017-2018
Art der erbrachten Leistung:	IMAP hat im Auftrag des BMWi das Qualifizierungsprojekt „Smart Culture“ durchgeführt. In diesem Kontext wurden in Unternehmen (u. a. Deutsche Bahn, Deutsche Post, Zukunft Plus e.V.) und Kammern (IHK Köln) Ausbilderinnen und Ausbilder, Personalverantwortliche, anleitendes Personal und Auszubildende mit Fluchtgeschichte in den folgenden Themen geschult: Sensibilisierung für Diversität, Interkulturelle Kompetenz, Stärkung der Sozialkompetenz, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Arbeitskultur in Deutschland, Plurale Gesellschaft. Neben den reinen Schulungsangeboten fanden Coachings, Supervisionen und Train-the-Trainer Maßnahmen für anleitendes Personal statt, um die Qualifizierungsmaßnahmen mit Geflüchteten selbständig durchführen zu können. Umfang: circa 70 Schulungstage.
Auftraggeber, Ansprechpartner:	Landkreis Göttingen Herr Isa Sandriaz
Leistungszeitraum:	2017-2018
Art der erbrachten Leistung:	Konzeption, Durchführung und Nachbereitung von Schulungen zu den Themen Diversity, Interkulturelle Kompetenz und Kommunikation für Mitarbeitende des Sozialamtes, der Ausländerbehörde, des Jobcenters und des Jugendamtes. Während es im Jahr 2017 vorwiegend um Grundlagenschulungen ging, fanden 2018 darauf aufbauende Vertiefungsschulungen statt.
Auftraggeber, Ansprechpartner:	Currenta GmbH & Co. OHG Mehrere APs, u. a. Herr Bernd Wirtz
Leistungszeitraum:	2017-2018
Art der erbrachten Leistung:	Konzeption, Durchführung und Nachbereitung von Schulungen für Ausbildungsleitende, Ausbilderinnen und Ausbilder verschiedener Standorte der Currenta GmbH & Co. OHG, um den Umgang mit einer zunehmend diverseren Belegschaft zu optimieren. Themen: Diversität, Anti-Bias, Interkulturelle Kompetenz und Konfliktmanagement.
Auftraggeber, Ansprechpartner:	Kreis Mettmann Frau Sandra Hecker
Leistungszeitraum:	2017-2018

Art der erbrachten Leistung:	<p>Erstellung eines Handlungskonzeptes gegen Rechtsextremismus und Rassismus im Kreis Mettmann. Im Rahmen des Projektes werden verschiedene Qualifizierungsformate durchgeführt u. a. zu den Themen: Antidiskriminierung, Unconscious Bias, Diversität in Deutschland.</p> <p>Umfang: circa 25 Schulungstage.</p>
------------------------------	---

Auftraggeber, Ansprechpartner:	Bundesakademie der öffentlichen Verwaltung Frau Kerstin Moll
Leistungszeitraum:	2017-2018
Art und Umfang der erbrachten Leistung:	Durchführung von interkulturellen Trainings, u.a. eines 2 tägigen Trainings zur interkulturellen Sensibilisierung und Qualifizierung für einen aus Personalern und Personalern bestehenden Ressortarbeitskreis, der bei der Bundesbeauftragten für Flüchtlinge, Migration und Integration angesiedelt ist. Neben einer interkulturellen Sensibilisierung der Teilnehmenden ging es dabei auch um die Fragestellung, wie interkulturelle Öffnung in der Bundesverwaltung aussehen kann.

Auftraggeber, Ansprechpartner:	Landkreis Augsburg Frau Christina Müller
Leistungszeitraum:	2017
Art und Umfang der erbrachten Leistung:	Durchführung von Trainings für Mitarbeitende des Landkreises Augsburg zur Stärkung der kommunalen Integrationsfähigkeit durch interkulturelle Kompetenz und Kommunikation.

Auftraggeber, Ansprechpartner:	Landkreis Vechta Herr Tobias Diephaus
Leistungszeitraum:	2017
Art und Umfang der erbrachten Leistung:	Durchführung von interkulturellen Führungskräfte trainings des Landkreises Vechta.

Auftraggeber, Ansprechpartner:	Justizakademie Nordrhein-Westfalen
Leistungszeitraum:	2017
Art und Umfang der erbrachten Leistung:	Durchführung von interkulturellen Trainings mit dem Themenschwerpunkt "Vernehmung muslimischer Opferzeugen.

Auftraggeber, Ansprechpartner:	Bundesagentur für Arbeit Frau Maria Zintel
Leistungszeitraum:	2017

Art und Umfang der erbrachten Leistung:	Erstellung eines digitalen Lernprogramms zum Thema " Interkulturelle Kompetenz " für die Bundesagentur für Arbeit. Die Inhalte werden dem Lernenden im Rahmen von 10 Modulen vermittelt. Folgende Module wurden u. a. erstellt: „Wahrnehmung, Stereotypisierung und Vorurteile“, „Der internationale Arbeitsplatz“.
---	---

Auftraggeber, Ansprechpartner:	Bundeskriminalamt Berlin und Wiesbaden
Leistungszeitraum:	2016-2019
Art der erbrachten Leistung:	Seit 2016 jährlich: Durchführung von Trainings zum Thema Kommunikation.

Auftraggeber, Ansprechpartner:	Polizei Sachsen: Polizeidirektion Sachsen, Hochschule der sächsischen Polizei, Landeskriminalamt Sachsen Verschiedene APs: u. a. Herr Marco Rißland
Leistungszeitraum:	2016-2018
Art der erbrachten Leistung:	Bei den Aufträgen handelt es sich um Schulungen für Polizistinnen und Polizisten sowie Wachpolizistinnen und Wachpolizisten des Freistaates Sachsen zu u. a. den Themen: Anti-Bias, Interkulturelle Sensibilisierung, Kommunikationsverhalten . Umfang: circa 60 Schulungstage.

Auftraggeber, Ansprechpartner:	Bundesweit, u.a. Stadt Wiesbaden, Stadt Marburg, Stadt Magdeburg, Landkreis Augsburg, Stadt Emden, Bundeskriminalamt, Hochschule der sächsischen Polizei, Landeskriminalamt Sachsen, Stadt Köln, Medizinische Hochschule Hannover, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Landkreis Osnabrück, Stadt Celle, WDR, Stadt Remscheid, Stadt Dietzenbach, Stadt Dortmund, Region Hannover, Stadt Duisburg, Stadt Mannheim, Landkreis Harz, Deutscher Bundestag, Bundeswehr, Jobcenter Limburg, Stadt Wetzlar, Bundesakademie für öffentliche Verwaltung.
Leistungszeitraum:	Seit 2002
Art und Umfang der erbrachten Leistung:	IMAP führt seit 2002 bundesweit in Stadt- und Landkreisverwaltungen, Bundes- und Landesbehörden, Unternehmen und Verbänden interkulturelle Trainingsformate (Basis- und Vertiefungsschulungen) für Mitarbeitende und Führungskräfte durch Umfang: circa 500 Tage.